

Laut einer Studie des **World Economic Forum** belegt das Großherzogtum **Platz 25**

# Luxemburgs Wettbewerbsfähigkeit verliert an Fahrt

Alexa Lepage

**Luxemburg belegt den 25. Platz in der Wettbewerbsstudie des World Economic Forum. Damit hat das Großherzogtum drei Plätze gegenüber 2006 verloren. Spitzenreiter sind die USA und die Schweiz.**

Wie schon 2006 belegen die USA den ersten Rang der wettbewerbsfähigsten Länder. Das sei auf die gute Wirtschafts-

leistung der USA zurückzuführen und insbesondere die gute Infrastruktur, die Effizienz der Märkte sowie die Innovationsfähigkeit der Unternehmen, so die Studie.

## Unflexibler Arbeitsmarkt

Während die USA besonders für ihren Arbeitsmarkt gelobt werden, hapert es da in Luxem-

burg. Dieser sei nicht flexibel genug und es seien zu wenig Frauen in der Arbeitswelt. Schlechte Noten erhält das Großherzogtum außerdem für die geringe Anzahl an Hochschulstudenten sowie für die Forschung.

Gute Noten gab es für die Finanzprodukte, den Einsatz neuer Technologien sowie die Effizienz der Gütermärkte.

Zahlreiche Luxemburger Firmenchefs haben an der Umfrage teilgenommen. Eine Mehrzahl

nennt das rigide Arbeitsgesetz und den Mangel an Fachkräften als Haupthemmnisse. Langwierige Behördengänge sowie die hohe Inflation werden auch angeprangert.

## 131 Länder wurden analysiert

Zehn EU-Länder liegen vor Luxemburg. Besonders die skandinavischen Staaten schneiden gut

ab. Dänemark belegt den dritten Platz, Schweden den vierten und Finnland den sechsten. Deutschland ist Fünfter, Frankreich rangiert auf Platz 18 und Belgien auf Platz 20. Schlusslicht ist der Tschad.

Für die in 131 Ländern durchgeführte Studie wurden über 11.000 Manager und Firmenchefs befragt. Daneben wurden statistische Angaben verarbeitet. In Luxemburg koordiniert die Handelskammer die Umfrage.